

Erster Queer-Treff in Oberursel: Bunte Gemeinschaft für Alle

In Oberursel eröffnet der erste Queer-Treff, um einen geschützten Raum für LGBTQAI+ Menschen zu schaffen.
Treffen am 7. August.

Ein Schritt in Richtung Sichtbarkeit und Gemeinschaft

In Oberursel hat ein neues Projekt seine Türen geöffnet, das die LGBTQAI+ Community stärken und Sichtbarkeit bieten möchte. Der erste Queer-Treff der Stadt hat sich als Erfolg entpuppt und soll fortan regelmäßig stattfinden. Die Organisatoren Judith und Daniel berichten von einer positiven Resonanz und planen bereits das nächste Treffen für den 7. August um 19 Uhr.

Erster Queer-Treff in Oberursel

Der Stammtisch, der im Jugend- und Kulturtreff Portstrasse abgehalten wird, stellt einen bedeutenden Fortschritt für die Gemeinde dar. Judith und Daniel vermehren stolz, dass sie mit acht Teilnehmenden starteten, obwohl sie ursprünglich nur fünf erwartet hatten. „Wir haben direkt Bestätigung erhalten, dass einige wiederkommen möchten“, freut sich Judith über das Interesse.

Ein geschützter Raum für alle

Das Hauptziel des Treffens ist es, einen sicheren und einladenden Raum für Queers aller Altersgruppen zu schaffen.

„Diskriminierung jeglicher Art wird nicht toleriert“, betont Judith. Der Stammtisch soll nicht nur ein Ort für Begegnungen und Gespräche sein, sondern auch für Freizeitaktivitäten wie Spiele. „Wir sind hier, um ein Gefühl von Normalität und Zugehörigkeit zu fördern“, fügt Daniel hinzu.

Unterstützung durch die Stadt

Die Stadtverwaltung unterstützt das Projekt, das von der Gleichstellungsstelle initiiert wurde. Judith macht deutlich, dass es den Organisatoren nicht darum geht, als Aktionsgruppe aufzutreten. Vielmehr liegt ihnen am Herzen, ein Angebot für die queere Community zu schaffen, das in Oberursel dringend benötigt wird. „Unsere Vision ist, eine bunte und offene Gemeinschaft zu fördern“, sagt sie.

Inspirierende Beispiele aus anderen Städten

Die Organisatoren ziehen Inspiration aus Städten wie Darmstadt und Mainz, wo bereits lebhaft queere Gemeinschaften bestehen. Daniel berichtet über erfolgreiche Initiativen in Mainz, die er durch seine Fahrradtouren für die Community unterstützt. Judith fördert das soziale Miteinander durch queere Dating-Abende. Diese Projekte zeigen, dass es in anderen Orten ähnliche Bestrebungen gibt, was die Hoffnung auf eine positive Entwicklung in Oberursel stärkt.

Ein wichtiger Schritt für die Community

Der neue Queer-Treff in Oberursel hat das Potenzial, die Sichtbarkeit der LGBTQAI+ Community in der Region zu erhöhen und ein Gefühl der Verbundenheit zu schaffen. „Es ist wichtig, dass niemand aus unserer Community sich allein fühlt“, betont Judith. In einer Gesellschaft, in der viele Menschen mit ihrer Identität kämpfen, kann dieser Treffpunkt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft leisten. Die nächsten

Schritte werden entscheidend sein, um diesen Raum weiter zu etablieren und zu einem festen Bestandteil des sozialen Lebens in Oberursel zu entwickeln.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de